

Schweizer Freizeitreitverband



SFRV/ASEL

Schweizer Freizeitreitverband
Association Suisse d'Equitation de Loisir
Associazione Svizzera di Equitazione del Tempo Libero



SFRV-SYMPOSIUM: TAGE DES FREIZEITPFERDES – DIE WELT DES FREIZEITPFERDES ENTDECKEN

Freizeitreiter gehen immer nur Ausreiten und Sportreiter reiten nur Kreise in der Halle? Dass dem nicht so ist, möchte der SFRV gerne mit einem Symposium zum Thema «Tage des Freizeitpferdes» beweisen. Am 3. und 4. September 2016 wird der Schweizer Freizeitreitverband SFRV/ASEL im NPZ in Bern das breite Spektrum rund um die nicht turnierorientierte Beschäftigung mit dem Pferd aufzeigen.

Die freizeitmässige Beschäftigung mit dem Pferd ist so vielseitig, dass der Schweizer Freizeitreitverband SFRV/ASEL beschlossen hat, in diesem Jahr zum ersten Mal ein Symposium unter dem Motto «Tage des Freizeitpferdes» durchzuführen. In der Reitbahn 1 und der Wagenremise des Nationalen Pferdesportzentrums NPZ in Bern werden am Samstag, 3. September, und am Sonntag, 4. September, diverse Referate, Workshops und Vorführungen im Sinne von kommentierten Trainings stattfinden.

Programm

Die genauen Zeiten der Vorführungen sind bis zum Redaktionsschluss noch nicht fix gesetzt. Aktuelle Informationen gibt es jeweils auf unserer Website www.sfrv-asel.ch sowie auf der Eventseite auf Facebook www.facebook.com/groups/sfrvsymposium2016. Daher sind Änderungen im Programm vorbehalten.

Tagesprogramm Samstag

Am Samstag, 3. September 2016, sind Vorführungen geplant zu Longieren nach biomecha-

nischen Grundlagen, dem abwechslungsreichen HorseAgility und der pferdefreundlichen Sportart SFRV HorseChallenge®. Ebenfalls vorgesehen sind Vorführungen zu Klassischer Dressur, Dualaktivierung sowie Zirkuslektionen.

Es werden Hintergrundinformationen zu den Ausbildungen des SFRV (Freizeitreitabzeichen SFRV, Basisausbildung SFRV sowie Energetischer Pferdetherapeut SFRV) gegeben und Referate zu den Themen bedarfsgerechte Pferdefütterung, Hufe und sein Schutz sowie gesunde Pferde Zähne gehalten. Weitere Präsentationen sind noch in Abklärung.

Tagesprogramm Sonntag

Am Sonntag, 4. September 2016, werden die Vorführungen voraussichtlich folgende Themen umfassen: Westernreiten, Arbeit am kurzen Zügel, Freizeitreitabzeichen SFRV sowie Basisausbildung SFRV und Trainer C SFRV. Ausserdem wird es einen Workshop zu «Atmung und Körpersprache für Pferdemenschen» geben und der Grosstierrettungsdienst GTRD wird eine Demonstration seiner Arbeit zeigen. Referate am Sonntag umfassen die Themen Sicherheit und Stallbau, Pferdeverhalten und pferdegerechtes Training, Satteltkunde zum

Wohle des Pferdes sowie Mentaltraining für Reiter. Ausserdem gibt es Hintergrundwissen für alle Interessierten zum Thema SFRV HorseChallenge-Richter und -Parcoursbauer.

Abendshow Samstag

Am Samstagabend wird ein eingespieltes Team um Niklaus Muntwyler und Simone Tanner eine eindruckliche Abendshow bieten. Gezeigt werden Freiheitsdressur und Zirkuslektionen, aber auch gerittene Showteile, vorgeführt von einigen der Besten in der Schweiz auf diesem Gebiet. Mit der passenden musikalischen Begleitung werden die Zuschauer in eine andere Welt entführt.

Tickets für das SFRV Symposium «Tage des Freizeitpferdes»

Tagestickets und Eintritte für die Abendshow sind via Ticketcorner (www.ticketcorner.com) erhältlich. Die Tagespässe kosten je CHF 76.90 und ermöglichen ein freies Wechseln zwischen den verschiedenen Themenblöcken. Die Eintritte für die Abendshow am Samstag kosten CHF 41.20.

Mitglieder des Schweizer Freizeitreitverbandes SFRV/ASEL können vergünstigte Tickets für das Symposium direkt beim Sekre-

tariat des SFRV beziehen. Es ist nur eine begrenzte Anzahl Tickets für die Mitglieder verfügbar und somit wird der Bezug pro Mitglied auf zwei Tickets beschränkt.

Helfer...

Ein solcher Anlass ist nur dank dem freiwilligen Einsatz unzähliger Helfer durchführbar. Der SFRV dankt jetzt schon herzlich allen, die mithelfen, diesen Anlass auf die Beine zu stellen. Dazu gehören viele Referenten, Vorführende, Speaker und Organisatoren sowie unzählige fleissige Hände im Hintergrund.

...bitte melden!

Noch haben wir nicht genügend Hände für das SFRV Symposium. Wer den SFRV bei diesem Anlass tatkräftig unterstützen will, meldet sich bitte so rasch wie möglich beim Sekretariat (info@sfrv-asel.ch oder telefonisch unter 026 419 29 52). Vielen Dank!

Der SFRV freut sich sehr auf das erste SFRV Symposium unter dem Motto «Tage des Freizeitpferdes» und hofft, viele Pferdebegeisterte mitreissen zu können mit Ideen und Möglichkeiten rund um eine tiergerechte und abwechslungsreiche Beschäftigung mit dem (Freizeit-)Pferd.



Links: Niklaus Muntwyler und seine Crew entführen die Zuschauer am Samstag Abend in eine andere Welt. Rechts: Freiheitsdressur steht auch während des Tages auf dem Programm. Sonja Ruffieux wird jedoch andere Themen präsentieren.



Daten und Fakten zum Anlass:

Wann: 3./4. September 2016, ab 09.00 Uhr
Wo: NPZ, Bern
Tickets: www.ticketcorner.com
Kosten: Tagestickets je 76.90, Abendshow 41.20. Mitglieder erhalten vergünstigte Tickets.

AUSBILDUNGSKONZEPT FÜR PÄDAGOGISCH WERTVOLLEN REITUNTERRICHT FREIZEITREITABZEICHEN SFRV

Sie haben einen eigenen Reitbetrieb und bieten Reitunterricht für Kinder und Jugendliche an? Sie wünschen sich ein strukturiertes Ausbildungskonzept für kinderfreundliches sowie pferdeschonendes Reiten? Sie möchten theoretische Inhalte spielerisch vermitteln, wissen aber nicht wie? Dann ist das Freizeitreitabzeichen SFRV genau das, was Sie suchen.

1

In den ersten beiden Abzeichen steht das Vertrauen zum Pferd im Zentrum. Durch einen spielerischen Zugang werden in der Gruppe erste Reiterfahrungen gesammelt. Die Kinder lassen sich von den Pferden tragen, schulen damit ihr Gleichgewicht und entwickeln einen natürlichen, losgelassenen Sitz. Auch der korrekte Umgang mit dem Pferd wird gelernt sein. Somit sind Putzen, Hufe auskratzen und erste Führübungen ebenfalls Bestandteil dieser Abzeichen.

2

3

In den Freizeitreitabzeichen rot und violett wird auf den Grundlagen der vorherigen Abzeichen aufgebaut. Der Sitz ist soweit in der Balance, dass im Schritt und Trab die geläufigsten Hufschlagfiguren geritten werden können. Der Sitz im Galopp wird an der Longe gefestigt und einfache Trailparcours werden kennen gelernt. Die Lernenden machen die Pferde selbstständig für den Reitunterricht bereit und üben sich an vielfältigen Bodenarbeitshindernissen.
> Freizeitreitprüfung SILBER

4

5

In dieser fortgeschrittenen Phase werden erste biomechanische Zusammenhänge gelernt und ansatzweise umgesetzt. Voraussetzung dazu ist ein zügelunabhängiger, mitschwingender Sitz. Die Lernenden beginnen mit Zügelkontakt zu reiten. Sie setzen sich mit den Begriffen Stellung, Biegung, Dehnungshaltung und Beizäumung auseinander. Cavalettiarbeit, kleine Sprünge und Longenarbeit sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.
> Freizeitreitprüfung GOLD

6



Das Freizeitreitabzeichen SFRV ist eine umfassende Grundausbildung für gefühlvolle Pferdemenschen und gibt Ihnen Antworten auf obenstehende Fragen. Nebst dem Reiten stehen auch der Umgang mit dem Pferd und Bodenarbeit im Zentrum.

Das Freizeitreitabzeichen SFRV bietet:

- dem Ausbildenden ein Konzept, welches ihm einen pädagogisch wertvollen, ideenreichen und strukturierten Reitunterricht ermöglicht,
- dem Lernenden eine solide und umfassende Ausbildung zu einem gefühlvollen Pferdemenschen,
- und dem Pferd die Möglichkeit einer abwechslungsreichen und sinnvollen Trainingseinheit.

Sechs Stufen in fröhlichen Farben

Das Freizeitreitabzeichen SFRV besteht aus den sechs aufeinanderfolgenden Abzeichen Gelb, Orange, Rot, Violett, Blau und Grün sowie der Freizeitreitprüfung SILBER nach vier Abzeichen und der abschliessenden Freizeitreitprüfung GOLD. Zu jedem Abzeichen gibt es ein Theorieheft und als Bestätigung für die erworbenen Kenntnisse erhalten die Teilnehmer eine Plakette. Die Theorie ist – wo möglich – sinnvoll in die Reitstunden integriert und wird vor allem in den ersten Stufen spielerisch umgesetzt. Spiralförmig ziehen sich folgende zehn Pferdethemen durch die sechs Stufen und werden immer umfangreicher und differenzierter:

- Anatomie
- Pferd und Reiter
- Pferdepflege
- Haltung und Fütterung
- Gesundheit
- Bodenarbeit
- Pferdesprache und Verhalten
- Reiten
- Geschichte des Pferdes
- Sicherheit

6. Bodenarbeit

Stufe 1 gelb

6.1. Pferde führen

Pferde sind stärker als Menschen, aber trotzdem gehen sie mit ihnen mit – sogar mit Kindern. Mit der richtigen Technik lassen sich Pferde problemlos führen. Wichtig dabei ist, dass der Führer ein genaues Bild vor seinen Augen fasst, was er vom Pferd möchte und dann wird ihm dies mittels Körpersprache und Hilfsmitteln wie Halfter und Gerte vermittelt.

Führposition I

Der Führer geht seitlich vor dem Pferd. Der Strick wird in der Hand gehalten, die näher am Pferd ist; die Gerte in der anderen Hand. Das Pferd soll uns nicht antosson und nicht drängeln.

Zum Antreten und Anhalten wird das Pferd mit Stimme, Körpersprache und ev. Gerte aufgefordert.

Diese Führposition lernt das Pferd bereits als Fohlen kennen. Die Mutter geht voraus, das Fohlen folgt vertrauensvoll.

Führposition 2

Der Führer geht seitlich neben dem Pferd auf Schulterhöhe. Der Strick wird in der Hand gehalten, die näher am Pferd ist; die Gerte in der anderen.

Diese Position kann schwierig sein, da sie beim Spielen und Raufen von Kumpeln eingenommen wird. Dabei gehen die Pferde ungefähr auf gleicher Höhe. Lediglich durch die Position kann also bereits eine Neckerei provoziert werden.



Grundsätzlich werden die Pferde von beiden Seiten am durchhängenden Strick mittels Körpersprache geführt. Im besten Fall ist der Strick überflüssig. Der Strick darf niemals um die Hand gewickelt werden.

Falls doch einmal eine deutliche Einwirkung über den Strick nötig ist, wirkt diese nach oben und niemals nach hinten. Ein Zug nach hinten ist für das Pferd nicht eindeutig, es wird mit Gegenruck reagieren und damit kommt sein Gewicht mehr auf die Vorhand.

Besser ist ein Ruck gegen den Himmel, das Pferd kommt kurzfristig aus dem Gleichgewicht und konzentriert sich wieder auf den Führer.



Freizeitreitabzeichen SFRV • gelb

18



Freizeitreitprüfung GOLD

Mit der abschliessenden Freizeitreitprüfung GOLD ist der Reitschüler fähig, ein Pferd in allen drei Gangarten pferdeschonend und sicher zu reiten. Der Reitschüler erkennt die Bedürfnisse eines Pferdes und handelt zu dessen Gunsten. Eine fundierte Basis ist gelegt, um sich in alle Richtungen weiterzubilden und ein Pflegepferd kann dem Reitschüler, welcher jetzt über ein breites praktisches und theoretisches Wissen verfügt, mit gutem Gewissen anvertraut werden.

Attraktive Angebotsergänzung für Reitlehrer

Das Freizeitreitabzeichen ist für den Reitlehrer eine Ergänzung zur jeweiligen Reitlehrerausbildung und bietet diesem eine sehr breit gefächerte Alternative zum Brevet. Die Lernenden haben mit den sechs Abzeichen über die Jahre immer wieder ein neues Ziel vor Augen. Dabei ist die Form des Angebots frei wählbar. Ob Reitstunden, Kurse oder Lager angeboten werden, entscheidet der Reitlehrer selbst.

Ausbildung für Anbieter

Die Ausbildung zum Anbieter des Freizeitreitabzeichens SFRV besteht aus drei Modulen à zwei Kurstagen.

Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft beim SFRV
- Trainer C SFRV oder Basisausbildung SFRV
- externe Anbieter mit Nachweisen in Bodenarbeit, Trail und Sitzlonge, Hofbesuch durch Vertreter des SFRV

Die Infomappe zum Freizeitreitabzeichen SFRV ist beim Sekretariat des Schweizer Freizeitreitverbandes SFRV/ASEL erhältlich.

Nächste Kurse des SFRV

5.8.2016 bis 25.3.2017

Lehrgang Energetischer Pferdetherapeut mit Christiane Herrman, Peter Gugger, Margrit Fischer in Düringen und Region Bern

20.8.2016/21.8.2016

Bodenarbeit mit Helmut Piller in Avenches

27.8.2016/28.8.2016

HorseAgility mit Sonja Ruffieux in Düringen

10.9.2016/11.9.2016

Körpersprache: Grundlage für Beziehung und Gymnastizierung

mit Nirina Meyer in Avenches

10.9.2016/11.9.2016

Extreme-Trail-Training

mit Thomas Berger in Düringen

10.9.2016/11.9.2016

Bodenarbeit mit Helmut Piller in Marthalen

24.9.2016/25.9.2016

Körpersprache: Grundlage für Beziehung und Gymnastizierung mit Nirina Meyer in Marthalen

Für alle Kurse kann man sich direkt online anmelden unter www.sfrv-asel.ch

TRAINERPORTRÄT KATHRIN EICHLER

KINDERREITLEHRERIN MIT HOHEM ANSPRUCH AN DIDAKTIK, UMGANG UND HALTUNG



Aus welchen Beweggründen hast du den Lehrgang Trainer C SFRV gemacht?

Ich hatte angefangen, Kinder aus dem Dorf in der Arbeit mit Pferden und im Reiten zu unterrichten, weshalb ich eine Ausbildung machen wollte, um für den Unterricht eine gute Grundlage und Struktur anbieten zu können.

Konnte der Lehrgang halten, was du dir davon erhofft hast?

Absolut! In den zwei Jahren habe ich mein Wissen theoretisch und praktisch stark erweitern können und habe mit dem SFRV eine tolle Unterstützung im Ausbilden von Kindern im nicht sportorientierten, ganzheitlichen Sinn bekommen.

Wo waren die Schwächen, was hattest du dir anders erhofft?

Ich hätte mir noch etwas mehr Weiterbildung im Reiten und in der Methodik/Didaktik gewünscht, was aber vom Verband aufgegriffen und zum Teil bereits verbessert wurde.

Gibt es etwas, das dir besonders geblieben ist?

Zum einen war da das Reiten im altkalifornischen Stil. Hier werden die Pferde mit einem langen Ausbildungsweg im Bosal darauf vorbereitet, auf feinste Zeichen zu reagieren.

Zum anderen war da Nirina Meyer, die longenunabhängiges Longieren, freie Arbeit, Sitzschulung und Methodik/Didaktik unterrichtet hat. Ihr Wissen über das Wesen Pferd, ihren

Umgang damit und ihre Freude mit Pferden zu arbeiten hat mich sehr beeindruckt und geformt.

Was machst du heute?

Ich betreibe eine kleine Kinderreitschule. Für mich hat sich herauskristallisiert, dass ich an der nicht sportorientierten Basis arbeiten möchte. Mein Ziel ist es, einen kinder- und pferdefreundlichen Unterricht anzubieten, aber mit einem hohen Anspruch an die reiterliche Ausbildung und an den Umgang. Hier hat sich für mich das Freizeitreitabzeichen SFRV angeboten, wonach ich mittlerweile unterrichtete und welches ich auch mithelfen durfte zu überarbeiten. Ich lege Wert darauf, in kleinen Gruppen zu arbeiten und auch die Pferde nicht zu überfordern. All meine Reitunterrichtspferde und Ponys leben in Gruppenhaltung und

haben grosse Weiden, um sich zu erholen und auszutoben.

Kennst du das Sterne-System zur Weiterbildung bis zum Trainer A SFRV?

Ja, ich kenne es und habe mir schon drei Sterne erarbeitet. Weitere sind in Arbeit, sodass ich entweder dieses oder spätestens nächstes Jahr den Trainer B machen kann.

Was hast du für einen Betrieb?

Im Moment leben neun Pferde und Ponys bei uns, in zwei Gruppen aufgeteilt. Fünf davon sind meine eigenen, die anderen sind Pensionäre. Dazu gehört ein Reitplatz und ein Seminarraum im Wohnhaus. Tanja ist neuerdings unsere gute Fee, damit ich Zeit finde, meine Pferde zu reiten und weiter auszubilden. Im August wird auch noch eine Teilzeitpraktikantin beginnen, die mir während einem Jahr im Unterricht helfen wird.

Mit welchen Schwerpunkten unterrichtest du?

Ich unterrichte vor allem Kinder und führe sie bis zum sicheren Reiten der Grundgangarten/Trail und Bodenarbeitsübungen inkl. longenunabhängiges Longieren. Ich lege Wert auf einen guten, losgelassenen Sitz und Reiten aus dem Sitz heraus. Auch ist mir wichtig, biomechanische Zusammenhänge und körpersprachliche Ausdrucksweise einzubringen. Wichtig ist: Aus Fehlern lernen, daran wachsen und die Freude nicht verlieren!

Womit kombinierst du die Arbeit?

Feldenkrais, Pilates, Centered Riding. Seit 2014 bin ich bei Bea Borelle im B.E.A.-Complete-Concept in Ausbildung, um mich reitlich und fachlich weiterzubilden.



Zur Person

Name:	Kathrin Eichler
Trainerdiplom:	Trainer C+ SFRV
Sterne:	Horseathlon 1+2, Freizeitreitabzeichen
PLZ/Ort:	3274 Merzligen
Telefon:	078 663 19 16
Abschlussjahr Trainer C:	2012

TRAINERPORTRAIT JASMIN WIRTH

VORSTANDSMITGLIED MIT LÉGÈRETÉ

Aus welchen Beweggründen hast du den Lehrgang Trainer C SFRV gemacht?

2010 habe ich mich nach einer intensiveren Zeit mit Pferden gesehnt. Mit dem Kauf eines eigenen Pferdes wurde das Realität. Um für diese Aufgabe gut vorbereitet zu sein, wollte ich mein Wissen ausbauen und Neues rund ums Pferd kennen lernen. Das vielseitige Angebot im Lehrgang zum Trainer C SFRV hat mir sehr zugesagt.

Konnte der Lehrgang halten, was du dir davon erhofft hast?

Ja, ich habe sehr viel Neues und andere Pferde-
liebhaber kennen gelernt – mit denen ich auch heute noch intensiven Kontakt pflege.

Was hat dir die Ausbildung gebracht?

Persönlich bin ich in diesen zwei Jahren gewachsen, habe durch die intensive Zeit mit meinem Pferd meinen Horizont erweitert und extrem viele Erfahrungen gemacht. Nicht selten bin ich an meine Grenzen gestossen oder musste sie überschreiten, was nicht immer positiv war. Der Grund für diese Erfahrungen ist meine Stute Colette, sie war in dieser Zeit eine echte Herausforderung! Eine selbstbewusste Freiburgerstute, die als achtfache Mutter sehr wohl wusste, wer sie war und was sie wollte. Ich musste dies in dieser Klarheit erst lernen. Gute Unterstützung und viel Verständnis von meinem Partner haben die Waagschale wieder ausgeglichen. Genau diese Momente haben mich aber sehr weit gebracht. An dieser Stelle möchte ich meinem Partner und meiner Lehrmeisterin Colette danken.

Natürlich bin ich mit diesem Lehrgang auch in fachlicher Hinsicht gewachsen. Jeweilige Experten auf ihren Gebieten boten geballtes Fachwissen zum Aufsaugen und Profitieren.

Würdest du den Lehrgang weiterempfehlen?

Ja, gerne empfehle ich diesen Lehrgang weiter – an alle pferdebegeisterten Leute, die interessiert und offen sind, ein breites Spektrum der Pferdewelt kennen zu lernen.

Wie hat sich deine Arbeit als Reitlehrerin weiterentwickelt?

Meine Passion zum Reiten und Unterrichten hat sich seither intensiviert. Seit meinem Ab-

Zur Person

Name: Jasmin Wirth
Trainerdiplom: Trainer C SFRV
Sterne: Stern Nr. 20 «Swiss Horse
Trekking Geländereiter»
PLZ/Ort: 5600 Ammerswil
Website: www.jasminwirth.ch
Telefon: 078 716 28 41
Abschlussjahr
Trainer C: 2012

Seit der GV 2016 unterstützt Jasmin den Vorstand des SFRV im Ressort «Weiterbildung».



schluss als Trainer C SFRV im Jahr 2012 unterrichte ich regelmässig. Zusätzlich habe ich im Jahr 2013 ein sechsmonatiges Praktikum auf dem Matterand Hof mit rund 30 Pferden absolviert. Ich bilde mich laufend weiter, indem ich regelmässig an theoretischen und praktischen Kursen oder Events teilnehme. Und ich strebe den Trainer B SFRV an.

Wie und mit welchen Schwerpunkten unterrichtest du?

Gerne gebe ich mein Wissen weiter und unterstütze die Leute, wo es geht. Sei es mit Tipps fürs Reiten und Gymnastizieren im Gelände, Longenarbeit am Kappzaum oder in der allgemeinen Basisarbeit mit Pferden. Auch Dressur, Stangenarbeit und Arbeit an der Hand sind Facetten meines Angebots. Als Schwerpunkt unterrichte ich nach den Prinzipien der Ecole de Légèreté von Philippe Karl. Seit 2014 bin ich Teilnehmerin der laufenden Reitlehrerausbildung in Kleindöttingen.

Womit kombinierst du die Arbeit mit den Pferden?

Damit mein Körper zur Erholung kommt, gehe ich regelmässig zur Massage. Mit Yogaübungen versuche ich beweglich zu bleiben und meine Balance zu halten.

Wenn ich ab und zu noch etwas Zeit finde, jogge ich im Sommer gerne durch den Wald und im Winter geniesse ich es, auf dem Snowboard einige Kurven im Schnee zu fahren.



Fotos: zVg.